

Das „Mannheimer Musikpädagogische Modell“ (M³): Phasenvernetzung durch Forschendes Lernen

Projektleitung

Prof. Dr. Martina Benz

(Professorin für Musikpädagogik und Leiterin des Studiengangs Schulmusik)

Mitwirkung

Dr. Jörg Breitweg

(Fachleiter für Musik am Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymn.) Heidelberg)

Projektziele

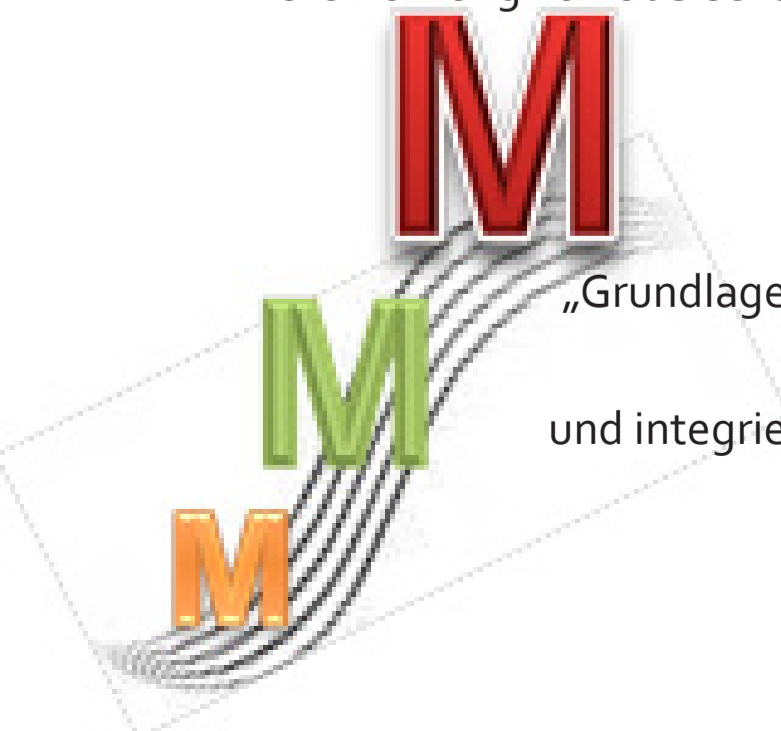
- stärkere Vernetzung zwischen wissenschaftlicher Musikpädagogik an der Hochschule und der Musikunterrichtspraxis an Schulen, d.h. zwischen Studierenden des Studiengangs Schulmusik und Musiklehrenden
 - multiperspektivischer, mehrdimensionaler forschender Blick auf die Praxis
 - Erzielung praxisrelevanter Ergebnisse
 - nachhaltige Optimierung der schulmusikalischen Aus- und Weiterbildung

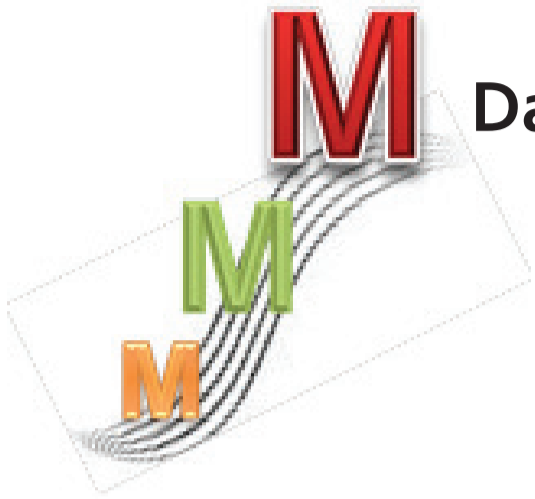
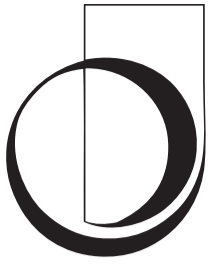
Inhaltliche Konkretisierung

- Generierung der Forschungsfragen im Team mit Musik-Lehrkräften an Gymnasien der Region sowie Lehrenden im Fach Musik am Studienseminar Heidelberg (Gymnasien)
- Durchführung von überschaubaren Forschungsprojekten im Rahmen des „Forschenden Lernens“ an Mannheimer Schulen in flexiblem zeitlichen Rahmen

Organisatorisches

- Durchführung von Blockseminaren zum Thema „Grundlagen der musikpädagogischen Praxisforschung“ an der Musikhochschule
 - Planung eines Symposiums mit Projektpräsentation und integrierter „Interpretationswerkstatt“ für Studierende und Musik-Lehrkräfte





Das „Mannheimer Musikpädagogische Modell“ (M³): Phasenvernetzung durch Forschendes Lernen

Abgeschlossene Forschungsprojekte

- **„Lernen musiktheoretischer Inhalte unter Einbeziehung von Jugendkulturen im Musikunterricht“**

Methode: Teilnehmende Beobachtung; Qualitative Befragung

- **„Störungen im Musikunterricht. Ursachen – Reaktionen - Perspektiven“**

Methode: Qualitative Befragung; Teilnehmende Beobachtung

Laufende Forschungsprojekte

- **„Wie kann Musiktheorie unterrichtet werden, damit Schüler daraus einen Nutzen für ihre eigene Musikpraxis ziehen können?“**

Methode: Qualitative Befragung; Dokumentenanalyse

- **„Worin liegen die Beweggründe von Jungen, sich im neu gegründeten Knabenchor Mannheim zu engagieren?“**

Methode: Qualitative Befragung

- **„Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Bewertung des Schülers durch den Lehrer und der Lernmotivation des Schülers?“**

Methode: Qualitative Befragung

- **„Welche Erfahrungen ziehen die Lehrkräfte aus verschiedenen Singkonzepten der US-amerikanischen und der deutschen Musikpädagogik?“**

Methode: Qualitative Befragung, auch durch Telefoninterviews

Literatur

Horstkemper, Marianne (2006):

Warum soll man im Lehramtsstudium forschen lernen? In: Obolenski, Alexandra/Meyer, Hilbert (Hg.) (2006): Forschendes Lernen. Theorie und Praxis einer professionellen LehrerInnenausbildung. Oldenburg: Didaktisches Zentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, S. 119-130.

Moser, Heinz (2008):

Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung. 4., überarbeitete Auflage (1. Auflage 2003). Ettenheim: Pestalozzianum/Lambertus.

Schlömerkemper, Jörg (2006):

Forschender Habitus im Lehrberuf. In: Obolenski, Alexandra/Meyer, Hilbert (Hg.) (2006): Forschendes Lernen. Theorie und Praxis einer professionellen LehrerInnenausbildung. Oldenburg: Didaktisches Zentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, S. 187-198.

Schneider, Ralf/Wildt, Johannes (2007):

Forschendes Lernen in Praxisstudien – ein hochschuldidaktisches Konzept zur Förderung professioneller Kompetenzen in der Lehrerbildung. In: Journal Hochschuldidaktik 18, Heft Nr. 2, S. 11-15.